



## Allgemeine Geschäftsbedingung für Vodafone E-Mail & Cloud

### 1 Geltungsbereich und Änderungen dieser Nutzungsbedingungen

- 1.1 Die vorliegenden Nutzungsbedingungen regeln das zwischen dem Kunden und der Vodafone GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf (nachfolgend "Vodafone" genannt) begründete Nutzungsverhältnis hinsichtlich der in Ziff. 3 genannten, von Vodafone im Rahmen des Vodafone E-Mail & Cloud Dienstes (nachfolgend "Vodafone E-Mail & Cloud" genannt) angebotenen Leistungen.
- 1.2 Die Inanspruchnahme von Vodafone E-Mail & Cloud setzt einen Internet-Zugang des Kunden sowie die kostenlose Registrierung bei MeinVodafone voraus. Der Internet-Zugang ist nicht Gegenstand dieser Nutzungsbedingungen. Hinsichtlich des Internet Zugangs gelten die zwischen dem Kunden und seinem jeweiligen Internet-Zugangsanbieter vereinbarten Bedingungen.
- 1.3 Vodafone behält sich vor, diese Nutzungsbedingungen sowie die Leistungsbeschreibung zu ändern. Änderungen teilt Vodafone dem Kunden mit. Erfolgen Änderungen zu Ungunsten des Kunden, kann er das Nutzungsverhältnis fristlos innerhalb eines Monats nach der Änderungsmitteilung kündigen. Auf dieses Kündigungsrecht weist Vodafone den Kunden in der Änderungsmitteilung hin.

### 2 Nutzungsverhältnis

- 2.1 Der das Nutzungsverhältnis begründende Vertrag über die Nutzung von Vodafone E-Mail & Cloud kommt durch einen Auftrag des Kunden in Form der Online Registrierung und eine Auftragsbestätigung durch Vodafone zustande. Nachdem sich der Kunde auf der Webseite [www.vodafone.de](http://www.vodafone.de) (nachfolgend „Portal“ genannt) unter Angabe eines Benutzernamens und Passworts vollständig registriert hat, schaltet Vodafone das gesamte unentgeltliche Leistungsspektrum von Vodafone E-Mail & Cloud zur Nutzung durch den Kunden frei und weist dem Kunden ein Nutzerkonto zu.
- 2.2 Soweit durch die Nutzung von Angeboten anderer Anbieter, zu denen Vodafone über Vodafone E-Mail & Cloud lediglich den Zugang vermittelt, Vertragsverhältnisse begründet werden, geschieht dies ausschließlich zwischen dem anderen Anbieter und

dem Kunden. Ein solches Vertragsverhältnis begründet keinerlei Ansprüche gegenüber Vodafone. Insbesondere übernimmt Vodafone keine Haftung für die Erfüllung der entsprechenden Verpflichtungen.

### 3 Rechte und Pflichten von Vodafone

- 3.1 Der Kunde wird die bei der Online-Registrierung abgefragten Angaben wahrheitsgemäß beantworten und Vodafone Änderungen dieser Angaben unverzüglich mitteilen. Für Änderungsmitteilungen stellt Vodafone dem Kunden auf dem Portal einen webbasierten Administrationsdialog zur Verfügung.
  - 3.2 Der Kunde wird sein Passwort sowie alle Daten, die einen unbefugten Zugang über sein Nutzerkonto ermöglichen, geheim halten und sie unverzüglich ändern oder von Vodafone ändern lassen, wenn Anlass zu der Vermutung besteht, dass unbefugte Dritte davon Kenntnis erlangt haben. Der Kunde haftet auch für Dritte, die befugt oder unbefugt Vodafone E-Mail & Cloud nutzen oder genutzt haben. Dies gilt nicht, wenn der Kunde eine unbefugte Nutzung nicht zu vertreten hat. Dem Kunden obliegt der Nachweis, dass er eine solche Nutzung nicht zu vertreten hat.
  - 3.3 Der Kunde wird Vodafone E-Mail & Cloud nur für private, nichtkommerzielle Zwecke verwenden, insbesondere keine Werbung per E-Mail für kommerzielle Zwecke versenden und Vodafone E-Mail & Cloud nicht zum Versand standardisierter E-Mails an eine Vielzahl von Empfängern nutzen.
  - 3.4 Vodafone E-Mail & Cloud ist ein kostenloser, werbefinanzierter Service. Insofern behält Vodafone sich vor, den Kunden bei Nutzung von Vodafone E-Mail & Cloud Bannerwerbung einzublenden. Die Nutzung des E-Maildienstes über das von Vodafone zur Verfügung gestellte Portal mit einem Werbeblocker ist ausgeschlossen.
  - 3.5 Es obliegt dem Kunden, in regelmäßigen Abständen eine Datensicherung durchzuführen.
- ### 4 Verantwortlichkeit für Inhalte
- Vodafone haftet nicht für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der über das Portal übermittelten Informationen und Inhalte Dritter. Die über das Portal erreichbaren und abrufbaren Inhalte, die nicht eigene Inhalte von Vodafone sind, unterliegen keiner



Überprüfung durch Vodafone, insbesondere nicht daraufhin, ob sie schadensstiftende Software (z.B. Viren) enthalten.

## 5 Missbrauch und Jugendschutz

5.1 Der Kunde verpflichtet sich, Vodafone E-Mail & Cloud nicht missbräuchlich zu nutzen, insbesondere

- keine Eingriffe in Telekommunikationsnetze vorzunehmen
- keine Kettenbriefe, unzulässige Werbesendungen oder sonstige belästigende Nachrichten („Spam“) zu erstellen und/oder weiterzuleiten
- keine nationalen oder internationalen Schutzrechte (z.B. Urheberrechte, Markenrechte) zu verletzen
- nicht gegen strafrechtliche Vorschriften zu verstoßen, insbesondere §§ 184 ff. StGB (Verbreitung pornographischer Schriften), §§ 86 f. StGB (Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen), § 111 StGB (Öffentliche Aufforderung zu Straftaten), § 126 StGB (Androhung von Straftaten), § 129a Abs. 3 StGB (Werbung für eine terroristische Vereinigung), § 130 StGB (Volksverhetzung), § 130 a StGB (Anleitung zu Straftaten), § 131 StGB (Gewaltdarstellung), § 201a StGB (Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen) sowie nicht gegen Vorschriften zum Schutze der Jugend zu verstoßen und keine Inhalte zu übermitteln oder darauf hinzuweisen, die ehrverletzende Äußerungen oder sonstige rechts- und sittenwidrige Inhalte enthalten.

5.2 Der Kunde haftet Vodafone für Schäden, die durch Verstöße gegen seine sich aus der Ziffer 5.1 ergebenden Pflichten entstehen und stellt Vodafone von diesbezüglichen Ansprüchen Dritter frei. Dies gilt nicht, wenn er den Verstoß nicht zu vertreten hat. Dem Kunden obliegt der Nachweis, dass er den Verstoß nicht zu vertreten hat.

## 6 Sperre

Vodafone ist berechtigt, den Zugang zu Vodafone E-Mail & Cloud jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu sperren, wenn Vodafone E-Mail & Cloud einen rechts- oder sittenwidrigen Inhalt im Sinne der Ziffer 5.1 aufweist oder der Kunde eine Leistung entgegen den Bestimmungen der Ziffern 3.1, 3.3, oder 5.1 nutzt. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund gemäß Ziff. 9.3 bleibt unberührt.

## 7 Gewährleistung und Haftung

7.1 Vodafone gewährleistet nicht, dass Vodafone E-Mail & Cloud jederzeit erreichbar und fehlerfrei ist. Dies

gilt insbesondere, soweit der Zugriff auf Vodafone E-Mail & Cloud und das Portal durch Störungen verursacht wird, die außerhalb der Betriebssphäre von Vodafone liegen. Vodafone wird jedoch Störungen unverzüglich im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten beseitigen.

7.2 Vodafone haftet für Sach- und Vermögensschäden nicht, sofern diese von Vodafone, einem gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen einfach fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet Vodafone bei Sach- und Vermögensschäden begrenzt auf den Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens, sofern dieser einfach fahrlässig verursacht wurde. Als vertragstypisch und vorhersehbar gilt ein Schaden von maximal € 2.000. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

## 8 Kündigung, Löschung des Accounts

8.1 Das Nutzungsverhältnis läuft für unbestimmte Zeit. Es kann vom Kunden oder von Vodafone jederzeit mit einer Frist von 14 Kalendertagen gekündigt werden.

8.2 Eine Kündigung des Nutzungsverhältnisses durch den Kunden soll über den Administrationsdialog innerhalb des MeinVodafone Portals erfolgen oder bedarf ansonsten der Textform.

8.3. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund sowie die Möglichkeit zur fristlosen Kündigung gemäß Ziffer 1.3 bleiben unberührt. Ein zur fristlosen Kündigung des Nutzungsverhältnisses durch Vodafone berechtigender wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei einem Verstoß des Kunden gegen seine Verpflichtungen aus Ziff. 3.1, 3.3 und 5.1.

8.4 Bei einer Kündigung durch Vodafone werden die vom Kunden gespeicherten Daten 90 Kalendertage nach Versenden der Kündigung gelöscht.

8.5 Meldet sich ein Vodafone-E-Mail Cloud Kunde, mehr als 180 Kalendertage nicht mit seinem Benutzernamen und Passwort in seinem Nutzerkonto an und werden die E-Mails in diesem Zeitraum auch nicht über einen E-Mail-Client (z.B. Outlook Express) abgerufen oder versendet, kann Vodafone das Nutzerkonto mit allen zugehörigen Daten löschen. Der Kunde wird mindestens drei Kalendertage zuvor per E-Mail über die beabsichtigte Löschung unterrichtet. Mit der Löschung erlischt das Nutzungsverhältnis. Ziffer 8.4 gilt entsprechend.



8.6 Nach dem Ablauf von einem Jahr ab Löschung des Nutzerkontos ist Vodafone berechtigt, die vom Nutzer registrierten E-Mail-Adressen anderen Nutzern zur Verfügung zu stellen.

## **9 Änderung der Leistung oder der Allgemeinen Geschäftsbedingungen**

- 9.1 Vodafone ist berechtigt, weniger gewichtige Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit und ohne Nennung von Gründen zu ändern, sofern diese Änderung nicht zu einer Umgestaltung des Vertragsgefüges insgesamt führt. Zu den gewichtigen Bestimmungen gehören insbesondere Regelungen, die die Art und den Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen, die Laufzeit und die Kündigung des Vertrages betreffen.
- 9.2 Ferner ist Vodafone berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen anzupassen oder zu ergänzen, soweit dies zur Beseitigung von Schwierigkeiten bei der Durchführung des Vertrages mit dem Kunden aufgrund von nach Vertragsschluss entstandenen Regelungslücken erforderlich ist. Dies ist dann der Fall, wenn die Rechtsprechung eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für unwirksam erklärt oder eine Gesetzesänderung zur Unwirksamkeit einer oder mehrerer Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen führt.
- 9.3 Die geänderten Bedingungen werden dem Kunden mindestens sechs Wochen vor ihrem Inkrafttreten schriftlich oder per E-Mail zugesandt. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn der

Kunde ihnen nicht in Textform widerspricht. Der Widerspruch muss innerhalb von sechs Wochen nach Zugang der Mitteilung eingegangen sein. Vodafone wird auf die Widerspruchsmöglichkeit und die Bedeutung der Sechswochenfrist im Mitteilungsschreiben besonders hinweisen. Übt der Kunde sein Widerspruchsrecht aus, gilt der Änderungswunsch von Vodafone als abgelehnt. Der Vertrag wird dann ohne die vorgeschlagenen Änderungen fortgesetzt. Das Recht der Vertragspartner zur Kündigung des Vertrages bleibt hiervon unberührt.

## **10 Gerichtsstand und geltendes Recht**

Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten ist Düsseldorf, sofern der Kunde eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder Kaufmann ist und der Vertrag zum Betrieb seines Handelsgewerbes gehört. Vodafone kann ihre Ansprüche auch bei den Gerichten des allgemeinen Gerichtsstandes des Kunden geltend machen. Ein etwaiger ausschließlicher Gerichtsstand bleibt unberührt. Für sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen Vodafone und dem Kunden gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

Stand: 15.09.2020